

Bericht
über die Sitzung des Ortsgemeinderates Contwig
vom 13.08.2020

1. Barrierefreier Ausbau von Bushaltestellen;
Grundsatzbeschluss und Auftragsvergabe Planungsleistungen

Im Jahr 2018 wurde seitens des Kreistages der 3. Nahverkehrsplan beschlossen, welcher sich die vollständige Barrierefreiheit des ÖPNV bis Ende 2021 zum Ziel gesetzt hat. Nachdem bereits der Schienenverkehr, die Linienfahrzeuge und auch die digitalen Voraussetzungen für eine Barrierefreiheit geschaffen wurden, ist der behindertengerechte Ausbau der Bushaltestellen in den einzelnen Ortsgemeinden bisher noch nicht umgesetzt worden.

Der Nahverkehrsplan enthält die unter Abstimmung mit den einzelnen Ortsgemeinden im Jahr 2018 festgelegte Kategorisierung der einzelnen Bushaltestellen:

Kategorie A: nicht vorhanden

Kategorie B (1): Ausbau bis 2021

Kategorie B (2): Ausbau bis 2025

Kategorie C: Ausbau bei Gelegenheit (i. d. R. mit einem Straßenausbau)

Kategorie D: kein Ausbau

In einem gemeinsamen Abstimmungsgespräch bei der Kreisverwaltung wurde für alle Verbandsgemeinden ein einheitlicher Realisierungszeitplan erstellt. Dabei konnte vereinbart werden, dass pro Ortsteil lediglich eine Bushaltestelle bis Ende 2021 barrierefrei ausgebaut werden muss, um die Zielsetzungen des Nahverkehrsplans zu erfüllen. Voraussetzung ist, dass die Bushaltestelle in beide Richtungen Haltepunkte aufweist und alle für den Ort einschlägigen Linienverbindungen bedient werden.

Kategorie B (1): Contwig, Gasthaus Veith
Stambach, Gasthaus Stöckle

Kategorie B (2): Contwig, Abzweig Oberauerbach
Contwig, Betz
Contwig, Grundschule
Contwig, Oststraße
Contwig, Siedlung
Stambach, Abzweig Friedhofstraße
Stambach, Grundschule
Stambach, Schulstraße

ca. 25.000,00 € pro Bushaltestelle, fallen ca. 3.300,00 € an Ingenieurleistungen für jede Bushaltestelle an.

Die Ortsgemeinde Contwig stimmt dem Ausbau der mit Kategorie B (1) vorgesehenen Haltepunkte Contwig, Gasthaus Veith und Stambach, Gasthaus Stöckle grundsätzlich zu und beauftragt das Ingenieurbüro Schönhofen, Kaiserslautern mit den erforderlichen Planungsleistungen.

2. Kinderspielplatz Schwalbenstraße im Neubaugebiet Bohnrech;
Auftragsvergabe für Landschaftsbauarbeiten

Auf der Grundlage der Planung und der Ausschreibungsunterlagen des Büros Laport, Battweiler, wurden die Landschaftsbauarbeiten für den Spielplatz an der Schwalbenstraße im Neubaugebiet „Auf Mühlbach, Hinterm Bohnrech“ nach VOB beschränkt ausgeschrieben. Beteiligt wurden 5 Firmen. Zwei Angebote sind eingegangen. Nach Prüfung der Angebote durch das Büro Laport hat die Firma Garten- und Landschaftsbau Michael Meier, Zweibrücken, das annehmbarste Angebot abgegeben. Der Ortsgemeinderat beschließt die Auftragsvergabe an die Fa. Michael Meier, Zweibrücken auf der Grundlage des vorliegenden Angebotes.

3. Antrag der Angelfreunde Contwig e.V. auf Zuschuss zur Errichtung eines überdachten Nebengebäudes

Mit Schreiben vom 07.06.2020 teilen die Angelfreunde Contwig e.V. mit:

Da unser Verein stetig wächst, vor allem im Jugendbereich – z.Zt. 21 Jungfischer – benötigen wir dringend mehr Platz und Ausweichmöglichkeiten. Das Nebengebäude sollte u.a. der Jugendarbeit dienen. Zudem soll das Nebengebäude Gastvereinen beim Fischerfest genügend Platz bieten.

Die Kosten belaufen sich auf 18.385,29 Euro.

Gemäß den Richtlinien kann ein Zuschuss in Höhe von 7,5 % der förderfähigen Kosten gewährt werden.

Der Ortsgemeinderat beschließt den Angelfreunden Contwig e.V. zur Errichtung eines überdachten Nebengebäudes einen Zuschuss in Höhe von 7,5 % zu gewähren.

4. Verkehrsberuhigung Bitscher Straße, Oberauerbacher Straße und Tränkgasse

Bitscher Straße

Ein Anwohner stellt den Antrag die Bitscher Straße auf 30 km/h zu beschränken, da die Autofahrer zu schnell fahren. Aktuell sind in dieser Straße 50 km/h erlaubt.

Ortsbürgermeister Bärmann teilt mit, dass es die Möglichkeit einer Ausweisung als verkehrsberuhigter Bereich (Spielstraße) gibt, die mit baulichen Maßnahmen verbunden ist oder die Geschwindigkeit auf 30 km/h zu reduzieren.

Der Ortsgemeinde beauftragt die Verwaltung zu prüfen, ob eine Beschränkung auf 30 km/h errichtet werden kann.

Oberauerbacher Straße

Die Anwohner der Drosselstraße beschwerten sich, dass Autofahrer Ortsausgang Richtung Oberauerbach bereits im Ort stark beschleunigen.

Der Ortsgemeinderat beauftragt die Verwaltung mit dem Landesbetrieb Mobilität zu prüfen, ob eine Beschränkung nach dem Ortsschild Richtung Oberauerbach auf 70 km/h eingeführt werden kann.

Tränkgasse

Ein Anwohner stellt den Antrag auf Aufstellung von Pollern an der Hauptstraße an der Einmündung Tränkgasse.

Der Ortsgemeinderat stimmt dem Antrag nicht zu.

5. Sanierung der Stützmauer in der Pirmasenser Straße

Die Stützmauer unterhalb des Kappellchens in der Pirmasenser Straße ist sanierungsbedürftig. Nach einer Prüfung eines Statikers bestehen keine statischen Bedenken.

Der Ortsgemeinderat erteilt den Auftrag an die Fa. Klä Wa, Contwig auf der Grundlage des vorliegenden Angebotes.

Nichtöffentlich

6. Bauangelegenheiten

Der Ortsgemeinderat beschließt in mehreren Bauangelegenheiten.

7. Grundstücksangelegenheiten

Der Ortsgemeinderat beschließt in mehreren Grundstücksangelegenheiten.

8. Vertragsangelegenheit

Der Ortsgemeinderat stimmt einem Gestattungsvertrag zu.

9. Mietangelegenheit

Der Ortsgemeinderat erteilt einen Auftrag.

10. Personalangelegenheit

Der Ortsgemeinderat beschließt in einer Personalangelegenheit.

11. Auftragsvergabe Kücheneinrichtung Neubau Kindertagesstätte

Der Ortsgemeinderat erteilt einen Auftrag.